

## fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten, die sich nicht allein darauf beschränkt, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, sondern die auch darauf ausgerichtet ist, die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (fff), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) einmal jährlich am *Institut français de Cologne* veranstaltet. Nach der Vorläuferveranstaltung «Francophonie africaine: Perspectives didactiques» (2010) fanden folgende Fortbildungstage mit jeweils bis zu 100 Teilnehmern statt: «Raisons du rire: le comique et la comédie» (2011), «Espaces urbains: Paris et la banlieue» (2012), «Usages du cinéma: la France et la Francophonie à l'écran» (2013), «Enseigner au fil des ondes: compréhension orale et nouveaux médias» (2014), «Où va la France? Dessins de la diversité» (2015), «Héros: littérature, cinéma, culture populaire» (2016) und zuletzt «Plancher sur le 9<sup>e</sup> art: la bande dessinée contemporaine» (2017). Der begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den zukünftigen Fortbildungstagen konsequent weiterverfolgt und auf aktuelle Herausforderungen für Französischlehrer bezogen werden. Wesentlich bleibt die Kombination von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Vorträgen und die Orientierung des Themas an den aktuellen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französischabitur, die den Unterricht in der Qualifikationsphase maßgeblich prägen.

Kontakt:

Wolfram Nitsch,  
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,  
Raum 1.312,  
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

Zeno Zelinsky  
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,  
Raum 1.311,  
Tel.: 0221/470-4262, zeno.zelinsky@uni-koeln.de

Veranstaltet in Kooperation mit:

INSTITUT  
FRANÇAIS



Universität zu Köln

Cifra

Centrum für interdisziplinäre  
Frankreich- und Frankophonieforschung  
Centre de recherche interdisciplinaire  
sur la France et la Francophonie

## fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)



© Zeno Zelinsky

## Les Français et leur nation : images et clivages

30. November 2018

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

*Les Français et leur nation :  
images et clivages*

Programm:

- |       |  |       |  |
|-------|--|-------|--|
| 10.00 | Begrüßung  | 12.45 | <i>Mittagsimbiss</i>   |
| 10.15 | Dr. Anna Karla (Köln)<br><br>Les Deux France : Histoire et actualité<br>d'une dichotomie française   | 14.15 | Ulrike C. Lange (Bochum)<br><br>Contre une dichotomie identitaire qui<br>marginalise : extraits littéraires, chansons<br>et films              |
| 11.05 | Dr. Marion Galibert, MdC (Lille)<br><br>Des Français plus français que d'autres ?<br>L'identité nationale dans les médias<br>d'information | 15.05 | Sylvain Pousset (Köln)<br><br>Représentations de la France dans le rap<br>contemporain. Tirer profit de la diversité<br>du rap en cours de FLE |
| 11.55 | El Yamine Soum (Paris)<br><br>La notion de diversité dans le modèle<br>français : discours et pratiques                                    | 15.55 | Schlussworte   |

*Teilnahmebeitrag inklusive Mittagsimbiss:  
10 € (VdF-Mitglieder: 8 €) / ermäßigt 5 €.*

*Les Français et leur nation :  
images et clivages*

Der achte Fortbildungstag ist innerfranzösischen Frankreichbildern, aber auch den in unserem Nachbarland herrschenden gesellschaftlichen Spannungen und Brüchen gewidmet. Die Historikerin Anna Karla, die Kommunikationswissenschaftlerin Marion Galibert und der Soziologe El Yamine Soum geben am Morgen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven Einblicke in aktuelle Forschungsfragen, bevor am Nachmittag Ulrike C. Lange und Sylvain Pousset die Verbindung zur Arbeit im Französischunterricht herstellen und jeweils konkrete Anregungen für die Auseinandersetzung mit dieser Thematik in der schulischen Praxis liefern.

Anmeldungen bitte bis zum  
**23. November 2018** an:

Zeno Zelinsky  
E-Mail: zeno.zelinsky@uni-koeln.de  
Tel.: 0221/470-4262